Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

P. Bachmann

„Chaibeguet, daß mer d'Schabe mini Haarkommode agfresse hend, jetzt bin i au en Schwyzerwochechund."

man sich, weil das Schweizerkreuz auf allen möglichen ominösen Artikeln prangt, in Amerika wollen sie einem nicht, in Rußland ziehen sie einem aus, in Deutschland und Oesterreich wird man in den Kuhstall gesteckt, sobald man sich „Schweizer" nennt. Also, bitte wohin?

Lothario

*

„Moritzl, sag mir einen Satz mit Zürich?"

„Schweizerkäs is ganz angenehm zü riechen!"

Darauf bekam Moritzl eine Watsche, daß er auf's Klavier flog.

Sankt Georges

Bahnhof-Buffet
Inhaber: S. Scheidegger-Hauser
Erstklassig in Küche und Keller **BERN** Kleine Säli Sitzungszimmer

Im Amtsblatt des Kantons Zug finden wir diese Bekanntmachung:

„Verloren: Ein Zahngebiß im Kanton Zug. Wo dasselbe gegen schönen Finderlohn abzugeben ist, sagt die Expedition."

Irgend ein Gebiß zu verlieren ist nicht so schlimm. Aber ausgerechnet ein Zahngebiß!

*

In Nr. 167 des „N. Anzeigenblattes" stand im Inseratenteil:

„Wer meiner Frau Afra Lenz etwas leiht oder borgt, hat von mir keinerlei Zahlung zu erwarten. Philipp Lenz, Ludwigsmoos."

Wenige Tage später stand in Nr. 171 desselben Blattes:

„Widerruf! Nehme die über meine Frau gemachte Aeußerung mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. Philipp Lenz, Ludwigsmoos."

Der wird eine Ahnung vom schwachen Geschlecht bekommen haben!

*

Kater

Nach so viele Ball-Aaläß
Ischt d'Schtimmig meischtens à la baisse.

Goldquell
BIERE sind
wohlschmeckend
und bekömmlich